

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Messias

Händel, Georg Friedrich

Karlsruhe, 1851

[urn:nbn:de:bsz:31-83745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83745)

TB.

313

Der Messias.

Oratorium

in drei Abtheilungen

von

Georg Friedrich Händel.

Nach Mozart's Bearbeitung.

Karlsruhe.

Druck der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.

1851.

1954 m. 3338

TB 313



7

Der Messias.

Erster Theil.

Die Menschwerdung.

Nr. 1. Ouverture.

Nr. 2. Recitativ. Sopran.

Tröstet, tröstet Zion! spricht euer Gott. Geht, ihr Friedensboten, nach Jerusalem, und prediget ihr, daß ihre Mitterschaft ein Ende hat, daß ihre Missethat vergeben ist. (Jes. 40, 1. 2.)

Vernehmt die Stimme des Predigers in der Wüsten: Bereitet dem Herrn den Weg, und bahnet die Pfade der Wüsten unsrem Gott. (Jes. 40, 3.)

Nr. 3. Arie. Sopran.

Alle Thale macht hoch und erhaben, und senkt die Berge und Hügel vor ihm; macht ebene Bahn, und was rauh ist, macht gleich. (Jes. 40, 4.)

Nr. 4. Chor.

Denn die Herrlichkeit des Herrn wird offenbaret; alle Völker werden es sehen, denn es ist Gott, der es verheißten hat. (Jes. 40, 5.)

Nr. 5. Recitativ. Bass.

So spricht der Herr, Gott Zebaoth: Noch eine kleine Zeit, und ich bewege den Himmel und die Erde, das Meer und das Trockne; ja, ich bewege alle Heiden, den Himmel, die Erde, das Meer, das Trockne beweg' ich, spricht Gott, wenn nun der Trost aller Völker erscheint. (Haggai 2, 7. 8.)

Der Herr, den ihr suchet, kommt plötzlich zu seinem Tempel, und der Engel des Bundes, des ihr begehret, siehe, er kommt, spricht Gott, der Herr. (Maleachi 3, 1.)

Nr. 6. Arie. Bass.

Wer mag den Tag seiner Zukunft erleiden, und wer besteht, wenn er erscheint? denn er entflammt wie des Läuterers Feuer. Wer besteht, wenn er erscheint? (Maleachi 3, 2. 3. — Scharja 13, 9.)

Nr. 7. Chor.

Er wird sie reinigen, die Söhne Levi, daß sie dem Herrn Opfer darbringen in Gerechtigkeit. (Maleachi 3, 3.)

Nr. 8. Recitativ. Alt.

Denn siehe, der Verheißene des Herrn ist auf Erden erschienen, deß Name heißt: Immanuel, Gott mit uns! (Jes. 7, 14. — Matth. 1, 23.)

Nr. 9. Arie. Alt.

O du, die Bonne verkündet in Zion, steig' empor zu der Höhe der Berge; o du, die Bonne verkündet in Jerusalem, erhebe die Stimme mit Macht, dein Gesang schalle getrost; verkünde den Städten Juda: Er kommt, euer Gott! (Jes. 40, 9.)

O du, die Bonne verkündet in Zion, mach' dich auf, strahle freudig einher; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir. (Jes. 60, 1.)

Nr. 10. Chor.

O du, die Bonne verkündet in Zion, verkündet in Jerusalem, erhebe die Stimme mit Macht; wohlán, verkünde den Städten Juda: Seht euren Gott! wohlán, die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir. (Jes. 40, 9. — 60, 1.)

Nr. 11. Recitativ. Bass.

Blick auf! Nacht bedeckt das Erdreich, dunkle Nacht die Völker; doch über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir; und die Heiden wandeln in deinem Lichte und die Könige im Glanze deines Aufgangs. (Jes. 60, 2. 3.)

Nr. 12. Arie. Bass.

Das Volk, das im Dunkeln wandelt, es sieht ein großes Licht; und die da wohnen im Schatten des Todes, es scheint helle über sie. (Jes. 9, 2.)

Nr. 13. Chor.

Denn es ist uns ein Kind geboren, und ein Sohn ist uns gegeben, welches Herrschaft ist auf seiner Schulter; und sein Name

wird heißen: Wunderbar, Herrlichkeit, der starke Held, der Ewigkeiter Vater, der Friedefürst. (Jes. 9, 6.)

Nr. 14. Pastoral-symphonie.

Nr. 15. Recitativ. Sopran.

Es waren Hirten beisammen auf dem Felde, die hüteten ihre Heerden des Nachts. (Luk. 2, 8.)

Und siehe, der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn umleuchtete sie, und sie erschrakten sehr. (Luk. 2, 9.)

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, ich bring' euch große Freude, große Freude, Wonn' und Heil für alle Völker; denn euch ist heute in David's Stadt der Heiland geboren, der Heiland, der Gesalbte, der Herr! (Luk. 2, 10. 11.)

Und alsbald war da bei den Engeln die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott, und sprachen: (Luk. 2, 13.)

Nr. 16. Chor.

Ehre sei Gott in der Höhe, und Fried' auf Erden! Heil! allen Menschen Heil! (Luk. 11, 14.)

Nr. 17. Arie. Tenor.

Erwach', erwach' zu Liebem der Wonne, frohlocke, du Tochter Zion, frohlocke und jauchze, du Tochter Jerusalem! Blick auf, dein König kommt zu dir. Er ist ein Gerechter und ein Helfer, und bringet Heil allen Völkern. (Sacharja 9, 9. 10.)

Nr. 18. Recitativ. Sopran.

Dann thut das Auge des Blinden sich auf, und das Ohr des Tauben wird hören; dann hüpfet der Lahme, wie ein Hirsch, und die Zunge des Stummen singt Lobgesang. (Jes. 35, 5. 6.)

Nr. 19. Arie. Sopran.

Er weidet seine Heerde, ein guter Hirte, und sammelt seine Lämmer in seinen Arm. Er nimmt sie mit Erbarmen in seinen Schooß, und leitet sanft, die gebären soll. Kommt her zu ihm, die ihr mühselig seid, kommt her zu ihm mit Traurigkeit Beladene; denn er verleihet euch Ruh. Nehmt auf euch sein Joch, und lernet von ihm, denn er ist sanft und demuthsvoll; dann findet ihr Ruh' für euer Herz. (Jes. 40, 11. — Matth. 11, 28. 29.)

Nr. 20. Chor.

Sein Joch ist sanft, seine Last ist leicht. (Matth. 11, 30.)

Zweiter Theil.
Die Erlösung.

Nr. 21. Chor.

Sieh', das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt.
(Joh. 1, 29.)

Nr. 22. Arie. Alt.

Er ward verschmähet, verschmähet und verachtet, von Allen
verschmäht, ein Mann der Schmerzen, und umgeben mit Dual.
(Jes. 53, 3.)

Er gab den Schlägen seinen Rücken, und gab seine Wange
der bittern Feinde Wuth; er verbarg nicht sein Antlitz vor Schmaa
und Speichel. (Jes. 50, 6.)

Nr. 23. Chor.

Wahrlich! er trug unsre Dual, und litt unsre Schmerzen, ward
verwundet um unsre Sünde, ward zerschlagen um unsre Missethat;
unsre Strafe liegt auf ihm zu unsrem Frieden. (Jes. 53, 4. 5.)

Nr. 24. Chor.

Durch seine Wunden sind wir geheilet. (Jes. 53, 5.)

Nr. 25. Chor.

Der Heerde gleich, vom Hirten fern, verirrt wir zerstreut,
denn wir wallten jeder seinen eignen Weg. (Jes. 53, 6.)

Doch der Ew'ge warf auf ihn unser Aller Missethat. (Jes. 53, 6.)

Nr. 26. Recitativ. Sopran.

Und Alle, die ihn sehen, sprechen ihm Hohn, verspotten ihn
froh, und schütteln das Haupt, und sagen: (Psal. 22, 8.)

Nr. 27. Chor.

Er traute Gott, der helfe ihm nun aus, und der errette ihn,
hat er Gefall'n an ihm. (Psal. 22, 9. — Matth. 27, 43.)

Nr. 28. Recitativ. Sopran.

Die Schmach bricht ihm sein Herz; er ist voll von Traurig-
keit. Er sah umher, ob's Jemand jammerte; aber da war Kei-
ner, Keiner, der da Trost dem Dulder gab. (Psal. 69, 21.)

Nr. 29. Arie. Sopran.

Schau hin und sieh, wer kennet solche Qualen, schwer wie seine
Qualen? (Klagl. Jerem. 1, 12.)

Nr. 30. Recitativ. Sopran.

Er ist dahin aus dem Lande der Lebenden, und um die Sünde seines Volkes ward er geplaget. (Jes. 53, 8.)

Nr. 31. Arie. Sopran.

Doch du liebest ihn im Grabe nicht, du liebest nicht zu, daß dein Heiliger Verwesung sah. (Ps. 16, 10.)

Nr. 32. Chor.

Hoch thut euch auf, und öffnet euch weit, ihr Thore der Welt, daß der König der Ehren einziehe! Wer ist der König der Ehren? Der Herr, stark und mächtig im Streite, Gott Zebaoth; Er ist der König der Ehren. (Ps. 24, 7. 8. 12.)

Nr. 33. Recitativ. Tenor.

Zu welchem von den Engeln hat er je gesagt: Du bist mein Sohn, von Ewigkeit her bist du es? (Ebr. 1, 5. — Ps. 2, 7.)

Nr. 34. Chor.

Lobsingt dem ewigen Sohn, Engel des Herrn! (Ebr. 1, 6.)

Nr. 35. Arie. Alt.

Du fuhrest in die Höh', nahmst das Gefängniß gefangen, du empfangest Gaben für die Menschen, ja selbst für deine Feinde, daß Gott der Herr stets wohne bei ihnen. (Ps. 68, 19.)

Nr. 36. Chor.

Der Herr gab das Wort; groß war die Menge der Boten Gottes. (Ps. 68, 11.)

Nr. 37. Arie. Sopran.

Wie lieblich ist der Boten Schritt! Sie kündigen Frieden uns an, sie bringen Botschaft Zion, vom Heil, das ewig ist. (Jes. 52, 7. — Röm. 10, 15.)

Nr. 38. Chor.

Ihr Schall gehet aus in jedes Land, und ihr Wort an alle Enden der Welt. (Ps. 19, 5. — Röm. 10, 18.)

Nr. 39. Arie. Bass.

Warum entbrennen die Heiden und toben im Zorne, und warum halten die Völker stolzen Rath? Die Könige lehnen sich auf, und die Fürsten steh'n auf zur Empörung wider den Herrn und seinen Gesalbten. (Ps. 2, 1. 2.)

Nr. 40. Chor.

Auf, zerreiſet ihre Bande, und werfet ab dies Joſch von euch.
(Pſ. 2, 3.)

Nr. 41. Recitativ. Tenor.

Aber der im Himmel wohnet, er lachet ihrer Wuth, und der Herr, er ſpottet ihrer. (Pſ. 2, 4.)

Nr. 42. Arie. Tenor.

Du zerſchlägſt ſie mit eiſernem Scepter, du zerbrichſt ſie zu Scherben, wie des Töpfers Gefäße. (Pſ. 2, 9.)

Nr. 43. Chor.

Halleluja! denn Gott der Herr regieret allmächtig. Der Herr wird König ſein; das Reich der Welt iſt nun des Herrn und ſeines Chriſt, und Er regiert von nun an auf ewig. Herr der Herrn, der Götter Gott! Halleluja! (Offenbar. Joh. 19, 6. — 11, 15. — 19, 16.)

Dritter Theil.

Die Auferſtehung.

Nr. 44. Arie. Sopran.

Ich weiß, daß mein Erlöſer lebet, und daß er mich einſt erweckt am letzten Tage. Wenn Verweſung mir gleich drohet, ſo wird dieß mein Auge Gott doch ſeh'n; denn Chriſt iſt erſtanden von dem Tod, ein Erſtling Derer, die ſchlafen. (Hiob 19, 25. 26. — 1. Korinth. 15, 20.)

Nr. 45. Chor.

Wie durch Einen der Tod, ſo kam durch Einen die Auferſtehung von dem Tod. Und wie durch Adam Alle ſterben, alſo werden durch Chriſtum auch Alle wieder leben. (1. Korinth. 15, 21. 22.)

Nr. 46. Recitativ. Baß.

Merkt auf! ich künd' ein Geheimniß an: Wir entſchlafen nicht Alle, doch werden wir Alle verwandelt, und das plötzlich, wenn die letzte Poſaune vom Thron erſchallt. (1. Korinth. 15, 51. 52.)

Nr. 47. Arie. Baß.

Sie ſchallt, die Poſaun', und die Todten erſteh'n unverweſlich, dann wandelt uns Gott. Denn dieß Verweſliche muß werden Unverweſlichkeit, und dieß Sterbliche Unſterblichkeit. (1. Korinth. 15, 52. 53.)

Nr. 48. Recitativ. Alt.

Dann wird erfüllt das Wort des Wahrhaftigen: Der Tod ist in den Sieg verschlungen. (1. Korinth. 15, 54. 55.)

Nr. 49. Duett. Alt und Tenor.

O Tod, wo ist dein Stachel? Dein Sieg, o Hölle, wo ist er? Des Todes Stachel ist die Sünde, und die Kraft der Sünde ist das Gesetz. (1. Korinth. 15, 55. 56.)

Nr. 50. Chor.

Drum Dank dir, Dank sei dir, Gott! der uns den Sieg gegeben hat durch Jesum, unsren Herrn. (1. Korinth. 15, 57.)

Nr. 51. Arie. Sopran.

Ist Gott für uns, wer kann uns schaden? Wer führt Klage wider Gottes Auserwählte? Hier ist Gott, der sie gerecht macht. Wer will verdammen? Christus ist hier, der gestorben ist, ja vielmehr, der auch auferstanden ist, welcher sitzt zur Rechten Gottes, und ist Fürsprecher für uns. (Röm. 8, 31. 33. 34.)

Nr. 52. Schlusschor.

Würdig ist das Lamm, das da starb, und hat versöhnet uns mit Gott durch sein Blut, zu nehmen Stärke, und Reichthum, und Hoheit, und Macht, und Ehre, und Weisheit, und Segen. (Offenbar. Joh. 5, 12.)

Alle Gewalt, und Preis, und Macht, und Ruhm, und Lob gebühret Dem, der auf dem Stuhle thront, und dem erwürgten Lamm, von nun an und ewig. (Offenbar. Joh. 5, 13. 14.)

A m e n !



A 823/39

2.80

BLB Karlsruhe



46 72265 4 031

